

"Weiterhin immer mehr Rüstungsausgaben oder Sicherheit neu denken?"

*Bundestagskandidat:innen antworten auf Fragen und
Vorschläge aus der Friedensbewegung am*

**7. September um 19.30 Uhr im
Tollhaus Karlsruhe**

Mit dem Szenario „Sicherheit neu denken! – von der militärischen zur zivilen Sicherheitspolitik“ wurde ausgehend von der heutigen Situation ein realistisches Stufenkonzept für die BRD entwickelt um bis zum Jahr 2040 eine Friedenspolitik auf der Basis von Gewaltfreiheit und Konfliktmanagement zu erreichen. Erste Schritte könnten nach der gescheiterten militärischen Intervention in Afghanistan die Beendigung von Auslandseinsätzen der Bundeswehr und der Beitritt Deutschlands zum Atomwaffenverbotsvertrag sein.

Zur Diskussion eingeladen sind:

Michel **Brandt**, *die Linke*, Parsa **Marvi**, *SPD*, Zoe **Mayer**, *Bündnis90/ die Grünen*, Michael **Theurer**, *FDP* (angefragt) und Ingo **Wellenreuther**, *CDU* (angefragt)

Eintritt frei; die Veranstaltung wird auch gestreamt!



www.sicherheitneudenken.de
www.arbeitsstelle-frieden.de



www.dfg-vk.de



www.tollhaus.de

V.i.S.d.P.: Deutsche Friedensgesellschaft-Vereinigte Kriegsdienstgegner:innen (DFG-VK) Karlsruhe
Sonnild Thiel, Alberichstr. 9, 76185 Karlsruhe, dfg-vk.karlsruhe@posteo.de